

Gegen Armut und Ausgrenzung

Eine qualitative Analyse europäischer Netzwerkarbeit

Inaugural-Dissertation
zur Erlangung des akademischen Grades
Dr. phil.
Am Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften
der Freien Universität Berlin

vorgelegt

am 31. Mai 2005
von Birgit Steffens
aus Burgsteinfurt
geboren am 17.01.1972

Gutachter: Prof. Dr. Reinhart Wolff

Gutachter: Univ. Prof. Dr. Franz Hamburger

Mündliche Prüfung: 8. Juli 2005

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
1.1	Stand der Forschung	8
1.1.1	Versuch der sozialwissenschaftlichen Verortung eines ökonomischen Modells	9
1.1.2	Das Netzwerk zwischen Metapher, Methode und Theorie	12
1.1.3	Praxistheoretische Überlegungen zum Netzwerkkonzept	16
1.2	Semantische Klärung	19
1.2.1	Differenzierung des Netzwerkkonzepts	19
1.2.2	Strukturvariablen von Netzwerken	21
1.2.3	Kontextualität, Differenz und Mehrebenenansatz	27
1.3	Fragestellung	28
1.4	Überblick	30
2	Problemkonstruktion von Armut und Ausgrenzung in Europa	33
2.1	Armut im Wandel der Zeit	34
2.1.1	Historischer Abriss	35
2.1.2	Armut im heutigen Europa	36
2.2	Diskussion des Armutsbegriffs	44
2.2.1	Relativer Armutsbegriff	44
2.2.2	Lebenslagenkonzept	45
2.2.3	Dynamischer Armutsbegriff	46
2.3	Ausgangslage und Konzepte	48
2.3.1	Armutsbewältigung im europäischen Kontext	48
2.3.2	Sozialpolitische Konzepte	52
2.3.3	Sozialpädagogische Konzepte der Praxis	58
3	Der Untersuchungsgegenstand	63
3.1	Europäische Netzwerke der Sozialen Arbeit – Das Beispiel der Armutshilfe	64
3.1.1	Die Netzwerkpolitik der EU	64
3.1.2	Versuch einer Kategorisierung europäischer Netzwerke	65
3.2	Europäische Netzwerke im Kontext von Gemeinschaftsrecht, europäischer Strategie und Förderprogrammen	67
3.2.1	Politische Steuerung in der EU zwischen supranationalem Handeln und nationalen Interessen	67
3.2.2	Allgemeine Trends in der EU	74
3.3	Das Soziale in der europäischen Sozialpolitik	79
3.3.1	Das soziale Europa Delors'	81
3.3.2	Rückbesinnung auf die Sozialpolitik im strategischen Ziel von Lissabon	83
3.3.3	Die Armutsbekämpfung als Element der europäischen Eingliederungsstrategie	84
4	Die Untersuchung	89
4.1	Methodische Überlegungen	89
4.2	Prämissen	91
4.2.1	Das Allgemeine im Besonderen	91
4.2.2	Qualitativ vor Quantitativ	92
4.2.3	Das Prinzip der Offenheit	93

4.2.4	Das theoretische Sampling	94
4.2.5	Abduktion, Induktion und Deduktion	94
4.3	Untersuchungsdesign.....	95
4.4	Sampling	99
4.5	Datenerhebung.....	102
4.5.1	Vorbereitung des Feldaufenthaltes	102
4.5.2	Auswahl der Interviewpartner	103
4.5.3	Interviewleitfaden.....	106
4.5.4	Durchführung der Interviews	107
4.5.5	Feldnotizen und Memos.....	108
4.6	Datendokumentation.....	109
4.7	Datenanalyse.....	109
5	Die Untersuchungsergebnisse	114
5.1	Fallmonografie des EAPN.....	114
5.2	Fallmonografie von Caritas Europa	138
5.3	Fallmonografie von Haus Neudorf.....	149
6	Resümee und Ausblick	159
6.1	Zusammenfassung der Untersuchung	159
6.2	Typisierung europäischer Netzwerke	162
6.2.1	Kommunikationsnetzwerke	162
6.2.2	Organisationsnetzwerke	163
6.2.3	Bewegungsnetzwerke.....	164
6.3	Bezüge zur Theoriediskussion	165
6.3.1	Metaphorische Begriffsverwendung	166
6.3.2	Abgrenzung von Netzwerk und Organisation.....	167
6.3.3	Strukturelemente europäischer Netzwerke.....	168
6.4	Ausblick für die Soziale Arbeit.....	177
6.4.1	Rahmenskizze für einen netzwerkgestützten Austausch.....	177
6.4.2	Anknüpfungspunkte für die Soziale Arbeit.....	183
	Anhang	190
	Abbildungsverzeichnis	191
	Abkürzungsverzeichnis	192
	Literatur- und Quellenverzeichnis	194